Gunvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kuylenstierna-Wenster. Einzig berechtigte aus dem Uebersetzung Schwedischen von Pauline Klaiber.

(7. Fortsetzung).

„Fräulein Görel — äh — wir — ach, Frau Baronin, ich ..."

In seinem Eifer zog der Graf eines der weißen Schutztücher von der Stuhllehne und legte es eilig wieder auf seinen Platz zurück.

„Ja, eine Mutter kann ja nicht dankbar genug sein, wenn sie ihr Kind in gute Hände übergeben darf, Herr Graf; das Leben ist voller Versuchungen und Gefahren und ein mittelloses junges Mädchen wird oft in Verhältnisse und Familien hineingezwungen, die — —" Die Baronin wußte nicht recht, worauf sie zielen wollte, aber unwillkürlich waren ihre Gedanken zu Gunvor hinübergeglitten, die ja, dem Plan ihrer Mutter gemäß, in einer bürgerlichen Familie landen sollte, Görel dagegen — denn betreffs deren Zukunft war die Baronin nun sicher — sie bekam einen Mann, der sie auf den Händen trug.

Nach einigen weiteren höflichen Redensarten und zierlichen Wendungen kamen die beiden, die Mutter und der Freier, doch schließlich zu dem Punkt, wo Görel hereingerufen werden konnte.

Mitten in der ganzen Aufmachung: ein neuverlobtes Paar auf dem Sofa und eine lächelnde in einem Lehnstuhl ruhende Schwiegermutter, trat Gunvor ein. Sie blieb einen Augenblick überrascht an der Türe stehen, und als ihr die Baronin mit einigen gewählten Worten die keineswegs schwerverständliche Situation erklärte, sagte sie nichts als ein in steifem Ton vorgebrachtes: „Ich gratuliere."

Sofort sollten die Ringe bestellt und die Anzeige in die Zeitung gesetzt werden. Görel war ungewöhnlich lebhaft und offenbar voller Eifer, mit dem echten sozialen goldenen Stempel möglichst rasch in die neuen Verhältnisse hineinzukommen.

„Schon morgen können wir anfangen, Besuche zu machen," sagte Görel vergnügt. „O du, es werden furchtbar viele."

Doch bei dem Gedanken an ihr Staatskleid hielt sie bestürzt inne. Dieses Kleid war einer Gräfin Gulbsax ganz und gar unwürdig, und sie mußte sich ein schönes neues kaufen — natürlich im ersten Konfektionsgeschäft. Jetzt konnte sie ruhig auf Rechnung kaufen.

Der Graf konnte sich nicht satt sehen an seiner schönen Braut, und er versprach ihr bei jedem zweiten Wort, das er sagte, goldene Berge; die Familiendiamanten, alle miteinander sollten ihr gehören. Ob sie ein Reitpferd haben wolle. Ob er ihr Obst von Ekensborg schicken solle. Er habe ein entzückendes weißes Fell bei Forssell gesehen, und sie müsse ihm versprechen, ihre Füßchen darauf zu wärmen. Für morgen abend habe er an eine Loge im Hoftheater gedacht mit nachfolgendem Souper im Grand Hotel, und er hoffe, seine gnädige Frau Schwiegermutter und die liebenswürdige Schwägerin hätten nichts gegen diesen Vorschlag einzuwenden. Er wolle noch hinzufügen, daß er dabei an Melker gedacht habe, sowie an einen Kavalier für Gunvor, an seinen besten Freund, Baron Gote.

Der Baronin schwindelte es vor den Augen. Es war ihr zumute, als habe sie das große Los gewonnen, und der Name des Barons Gote, der jetzt eben genannt worden war, gab ihrer Spekulationslust neue Nahrung; wie ein Perpendikel, der sich unermüdlich hin und her schwingt, arbeitete es in ihrem Gehirn. Die bürgerliche Familie wurde resolut in Acht und Bann erklärt und Baron Gote in deren Rechte eingesetzt. Er war und blieb der Richtige für Gunvor, und sie hatte das eigentlich schon lange gewußt. Von der Schule hatte Gunvor weiter gar nichts, als daß sie sich überanstrengte und bleich und mager wurde. Und dieser ungehobelte Malmberg begleitete sie abends nicht einmal nach Hause, da konnte man sehen, wie er später sein würde! Beschloß die gnädige Frau Baronin ihre Gedankenreihe.

Eine Sorge bedrückte indes selbst in dieser Stunde das Herz der glücklichen Schwiegermutter. Sie fürchtete, der Graf könnte seinen Besuch so lange ausdehnen, daß sie gezwungen sein würde, ihn zu Tisch einzuladen. In ihrer Börse befand sich aber nichts als der Pfandschein, die Silbermünzen waren leider im Augenblick abwesend. Zufällig fiel ihr Blick zum Fenster hinaus. Ah, der Schlitten!

„Lieber Sebastian," sagte sie freundlich lächelnd, „meinst du nicht, dein Kutscher denke, sein Herr lasse ihn unverzeihlich lange warten? Morgen ist auch noch ein Tag, mein Freund, und du weißt, du bist hier in unserm einfachen Heim jederzeit so herzlich willkommen wie in deinem eigenen Hause. Wir sehen dich wohl morgen zum Mittag?"

Sie ahnte nicht, woher sie das Geld nehmen sollte, um ihr Silberzeug wieder einzulösen, dachte aber so halb und heiß daran, der Frau in dem Laden die Ringe anzutun, sie um einen Zehnkronenschein anzugehen. Das würde das „nette Frauchen" sicher gerne tun.

Als der Graf endlich gegangen war und halb und halb das Versprechen erhalten hatte, daß die Verlobung nicht länger als vier Monate, allerhöchstens ein halbes Jahr dauern sollte, setzte sich Görel ans Fenster, und Gunvor sah, wie sie sich ein paar Tränen wegwischte.

Die Baronin machte sich eben im Schlafzimmer zum Ausgehen bereit, und so waren die beiden Schwestern allein.

„Ja, nun ist man ja im Hafen," sagte Görel unerwartet; sie war sonst durchaus nicht mitteilsam.

„Ich würde es keinen „Hafen" nennen. Liebe Görel, du tust mir leid. — Möchtest du dir nicht lieber durch deiner Hände Arbeit dein Brot verdienen und auf Ernst und das Glück warten? Dies hier ist ja alles miteinander nur falscher Schein und Unwahrheit."

„Arbeiten! Aber was denn? Sind wir dazu etwa erzogen worden? Und warten — auf Ernst? Bist du so gewiß, daß er mich in zehn, zwölf Jahren — denn früher könnte ja keine Rede davon sein — noch haben möchte? Ach nein, du, da wäre ich dann eine hohläugige, verschrumpelte alte Jungfer."

„Aber ist denn das Aeußere alles?" versetzte Gunvor heftig.

„Jawohl, meine Liebe, und du weißt so gut wie ich, daß sich die Herren nicht in Prinzessinnen auf dem Glasberg verlieben, ebensowenig als die jungen Mädchen auf den Bällen Mauerblümchen sein dürfen. Ach, es ist jetzt gut, so wie es ist. Und du wirst sehen, auch dir wird es noch gefallen."

„Mir?"

„Ja, denn du nimmst natürlich Gote, wenn er um dich anhält, und dazu kann man die Männer immer reizen. Du wärest schön dumm, wenn du nein sagtest."

„So dumm bin ich allerdings."

„Liebe Gunvor — nur dieses Malmbergs wegen?"

„Ach Unsinn! Das ist eine fixe Idee, die ihr beide, du und Mama, gefaßt habt. Ingenieur Malmberg ist mein Lehrer und damit basta."

„Nun, dann begreife ich wahrhaftig nicht, warum du jeden Abend in diese gräßliche Schule läufst."

„Um etwas zu lernen."

„Was willst du damit?"

„Ich will mir irgend eine Stellung verschaffen."

„Aber Gunvor, bist du denn ganz verrückt?"

„Nein, durchaus nicht. Und das kann ich dir sagen, ehe ich Baron Gote heirate, werde ich lieber noch ein einfaches Ladenfräulein."

„Du wolltest doch wohl nicht deiner ganzen Familie auf eine solche Weise ins Gesicht schlagen?"

„Niemand braucht sich daran zu stoßen. Wer mich dann nicht mehr kennen will, muß es eben bleiben lassen. Ich aber will mir lieber auf irgendeine Weise mein Brot selbst verdienen, als mich in den Ehestand sperren zu lassen, nur um versorgt zu sein."

„Gott bewahre mich vor deinen Ansichten, Gunvor!"

Görel ging empört aus dem Zimmer, aber nach einer Viertelstunde steckte sie den Kopf wieder zur Tür herein und fragte: „Kannst du mir nicht das Geld für die Straßenbahn leihen?"

„Doch."

„Danke, ich werde es dir mit Zins und Zinseszins heimgeben!" sagte die zukünftige Gräfin mit einem vornehmen Kopfnicken.

Amor kommt.

In dem englischen Sprachkursus, wo die Jugend beiderlei Geschlechts gleichzeitig unterrichtet wurde, hatte Gunvor zu ihrer großen Bestürzung einen eifrigen Verehrer. Es war ein grobknochiger, breitschultriger junger Maschinist mit kräftigen Arbeitsfäusten und einem gelben struppigen Haarschopf über der breiten Stirn. Seine Augen verfolgten Gunvor wie die eines treuen Hundes seinen Herrn, und ebensowenig wie der vierbeinige Kamerad eine Ahnung von der Ueberlegenheit seines Herrn in Beziehung auf irgendeine Rangstufe hat, ebensowenig hatte Per-Erik Nordin das geringste Verständnis dafür, daß Gunvor Hartwig für ihn etwas Unerreichbares war. Er hielt sie für die Schönste und Reizendste von allen den Mädchen in der Klasse, und obgleich sie begreiflicherweise etwas schüchtern war — was bei ihm selbst übrigens auch der Fall war —, meinte Per-Erik, sein Glück bei ihr versuchen zu können. Er hatte einen guten Verdienst, sah selbst nicht wie eine Vogelscheuche aus und würde sich, wenn Gunvor ja sagte, in fünf bis sechs Jahren gut einen Hausstand gründen können.

Zuerst wollte er sie indes ins Theater einladen und dann, falls sie ein bißchen „Gaudi" verstand, auf den Ball des Vereins „Einigkeit macht stark" mitnehmen. Wenn sie ein richtiges Mädchen war, würde sie sich dann über seine reellen Absichten vollständig klar sein. Eines Abends trat er nach Schluß der Stunde auf Gunvor zu, die noch auf ihrem Platz saß und sich einige Notizen machte.

„Das heißt man fleißig sein," leitete er das Gespräch ein, indem er zugleich seine muskulöse Hand neben Gunvor auf den Tisch legte.

Ebenso unangenehm überrascht wie ihr Urahn sicher auch gewesen wäre, wenn einer seiner Diener der Gleichgesellten hätte spielen wollen, schaute Gunvor auf, und sie wurde dunkelrot, denn in diesem Augenblick fielen ihr ihrer Mutter Worte über den Schuhmachergesellen ein. Damals hatte sie so rasch eine Antwort bei der Hand gehabt, aber in Wirklichkeit hatte sie nie gedacht, es könnte ihr etwas Aehnliches widerfahren.

Der junge Nordin faßte indes ihre Verlegenheit ganz anders auf und lächelte geschmeichelt.

„Sie gehen doch wohl gern ins Theater, Fräulein? Wollen wir uns nicht einmal zusammentun und uns die „Geisha" ansehen? Am Sonntag haben wir natürlich am besten Zeit, und das „Blech" für die Billette hab' ich. Sind Sie einverstanden?"

Ganz zuversichtlich stand er vor Gunvor und erwartete eine strahlende, dankbare Annahme.

Aber Gunvor dachte anders. Mit Blitzesschnelle erfaßte sie die Einladung als unverschämt, unsinnig und aufdringlich. Wie konnte er es wagen, ihr mit einem solchen Vorschlag zu kommen? Aber Per-Erik stand froh und geduldig wartend da, bis sie ihr schüchternes Entzücken überwunden und er die ersehnte Antwort erhalten würde. Daß er irgend etwas verbrochen hätte, konnte er sich gar nicht denken.

Gunvor schluckte und schluckte an ihrem Aerger und ihrer Empörung aber ihre Stimme klang doch noch etwas hart und erregt, als sie erwiderte: „Ich kann nicht verstehen, wie Sie sich einbilden können, ich würde mit Ihnen ins Theater oder zu sonst einem Vergnügen gehen, Herr Nordin! Es ist — es ist sinnlos." Und mit einem kaum bemerkbaren Gruß ging sie an ihm vorüber. Nordin sah ihr nach und murmelte: „Poztausend, sie war ja ganz radiat! Aha die hat den Hochmutsteufel im Leibe Na, vor mir ist sie nun sicher!"

Gerade an diesem Abend trafen Gunvor und Alf seit mehreren Wochen zum erstenmal wieder auf der Treppe zusammen. Er hatte Wort gehalten und ihr nicht das geringste Entgegenkommen gezeigt; aber daß sie noch immer in die Schule ging trotzdem sie einen reichen Schwager bekommen hatte, nahm ihn für sie ein, und als er jetzt sah, wie erregt sie war, und der Zufall sie eben zusammenführte, sagte er zu ihr: „Nun jetzt geht es Ihnen ja in allen Fächern recht gut, Fräulein Hartwig."

„O ja," versetzte sie kurz.

„Sind Sie noch immer befriedigt von Ihrem — mutigen Entschluß?"

„Nein, es ist wohl am besten, wenn ich ein Ende damit mache."

„Sooo — und warum denn?"

„Ich passe nicht für die Schule, und sie paßt nicht für mich."

„Sind Sie wieder auf dem alten Punkt? Ich hatte um Ihrer selbst willen gehofft, Sie würden schließlich über diese Grillen hinwegkommen."

„Es sind keine Grillen! Man kann sich doch auch nicht alles gefallen lassen."

„Und was „alles" ist Ihnen denn heute widerfahren? Der Unterricht ist doch recht friedlich verlaufen."

„Ja, und wenn man nach den Stunden gleich zu Luft werden könnte, würde ich gerne weitermachen, aber — — —"

„Aber nun sehen die männlichen Kameraden — geben Sie acht auf das Wort — Sie geradeso an wie die andern Mädchen."

„Sehen!"

„Nun, es kann ja geschehen, daß die Kecken sich auch eine Frage erlauben." Alfs Stimme wurde immer ironischer.

„Oh, ich weiß schon, was Sie denken, Herr Ingenieur! Aber ich dulde keine Aufdringlichkeiten und — und —."

„Ich habe gesehen, daß Herr Nordin nach der Stunde zu Ihnen trat, aber ich kann mir kaum vorstellen, daß er aufdringlich gewesen wäre. Sie sind ein paarmal freundlich gegen ihn gewesen, haben ihm Ihre Notizen geliehen und ihm einiges erklärt, und wie soll nun er mit seiner einfachen, aufrichtigen Natur die Grenze festsetzen können, wo der Kamerad aufhört und Fräulein von Hartwig anfängt. Das können Sie nicht von ihm verlangen. Manchmal sind Sie wahrhaft kindlich anspruchsvoll, gnädiges Fräulein. Worin bestand denn sein Verbrechen?"

„Er wollte mich zur „Geisha" ins Theater einladen."

Alf lachte selten; Gunvor konnte sich nicht erinnern, ihn je lachen gehört zu haben, und sie schaute höchst verwundert auf bei dem leisen, ungewohnten Lachen, das sich zuerst widerwillig hervordrängte, dann lauter wurde und sich schließlich in einem herzlichen, melodischen Ausbruch von unterdrückter Heiterkeit Luft machte.

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Sie nicht anzeigen, wird die Kundschaft, die Sie verlieren, des andern Anzeigerechnung bezahlen

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt. — Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz und guter Lohn. Telephonisch anzufragen jeden abend bis halb neun; Harney 3129. 4-13-16

Gesucht.—Gutes Mädchen für Hausarbeit. Lohn $20 per Monat. Gutes Heim. Schipperling Bakery, Stromsburg, Neb. 4-17-16

Verlangt.—Guter Mann für Farmarbeit, bei gutem Farmer in der Nähe Omahas. S. A., Omaha Tribüne. 4-17-16

Verlangt.—Junger Mann, 21 bis 22 Jahre alt, zur Besorgung der Post und Unterstützung des Expedienten. Anzufragen unter B. 600, Omaha Tribüne 4-13-16

Achtung, Zuckerrüben - Arbeiter! Spezialzug nach Minnesota am 19. Macht jetzt Kontrakt ab. Omaha Employment Bureau, 121 Nord 15. Str. tf

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Voß, Byron, Nebr. tf

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

Stellegesuch.—Deutscher Maschinenschlosser, mit Fachschulbildung, wünscht Stellung. Spricht englisch. Angebote erbeten mit Lohnangabe an Karl Merting, Filley, Neb. 4-14-16

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15—16.

Herrenschneider

J. A. Lindquist. — 504 Parton Block. 7-10-16

Family Supply Store.

1 Quart Portwein	$0.75
1 Quart Kümmel	1.00
1 Quart Blackberry Brandy	1.00
1 Quart Whiskey	1.25
Regulärer Preis	$4.00

Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.
Smith & Fesler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt

L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Friedensrichter.

H. H. Claiborne, Rechtsanwalt, 512—13 Parton Block. Rechtssachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Geschirre, Sättel und Koffer.—Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market. 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Omaha Dreß Club.

Damen-Kleider gereinigt	$1.50
Herren-Anzüge gereinigt	$1.50

Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Zement- und Pflaster-Kontraktor.

Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster - Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider 1213 Chi-Str., Omaha, Neb. 3-10-16

Dekorateur und Tapezierer.

Joseph F. Kisch—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren. Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

DUPLEX TIRE COMPANY, 2209 Farnam Street, Omaha, Neb.
REDUCE TIRE EXPENSE
Duplex tires are good for 2000 to 6000 miles' service. Cost $2 to $5. Send us two (or as many as you have) old, discarded tires, or write and ask us how. Be sure one tire has a good bead, the other a fair tread.
4—25—16

Auto Repair Shop

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207, Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3—6—17

Auto-Lackieren.

B. B. Briggs, der Auto-Lackierer, lackiert Ihr Auto, und lackiert es gut. — 318 Süd 20. Str. tf

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto - Klempner.

F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Benzin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke

J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Zum Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Automobile und Wagen.

Lackirerei. Ford Cars $15 u. $20. Abbrennen der alten Farbe $25 und aufwärts. Beste Arbeit garantiert. Tomasek & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Red 6158. Apr. 18

Plissee - Falten.

Van Arnam Plissee-Falten und Knopf Co.

Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Plissee-Falten, Saumstich-Arbeit u. Knöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernst ausgestattetste in Omaha. 336-7 Parton Bl. Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str. Phone Dougl. 3109. 3—13—17

Zu verkaufen

Falls Sie Eigentum verkaufen, vertauschen oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an P. F. Sydow Agency, Zimmer 674 Brandeis Building, Omaha, Neb. Telephon: Red 3132 5-5-16

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Saloon-Geschäft zu verkaufen.

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Zu verkaufen.—Ich wünsche meine 164 Acker in Thayer County, Neb., zu verkaufen. Gute Bedingungen. Alle Gebäude, guter Brunnen mit Pumpe und Windmühle vorhanden; in deutscher Nachbarschaft. 1½ Meilen von evangelisch-lutherischer Kirche, 3 Meilen vom Bahnhof. Um nähere Auskunft schreibe man an Chas. Guthals, Elbert, Colo., Eigentümer. 4-14-16

Geschäftsaufgabe wegen Alter.

Eine gutgehende Ziegelei zu verkaufen oder zu vermieten. Nehme auch einen guten Teilhaber oder einen erstklassigen Vormann. Muß alle Ziegeleiarbeiten verstehen und auch Ingenieur sein. Bin hier 30 Jahre im Geschäft und habe nie Ziegeln zu viel machen können. Muß mich wegen Alter und Krankheit vom Geschäft zurückziehen. Herman Benzien, Wisner, Neb. 4-17-16

Musikalisches.

Omaha Conservatory of Music, 2301 Harney Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen; Stimme, Piano, Violine, Tanzen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch. 4-16-16

Bowricius, der deutsche Musiklehrer, Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. aufw.
Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
3—10—17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg, Omaha. 2-15-17

Typewriters.

Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081. 5—4—16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 for $1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros und Public Market. 2—4—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.

Mae Brugman

Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.

Sunflower Heilmittel machen ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstandes bedingt es.
Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Möbelreparaturen.

Möbel repariert und neu gepolstert; Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Rug - Fabrikanten

Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.

Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:

3 bei 6	$2.00
4 bei 7	$3.25
8 bei 10	$9.00

Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.
J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb.
6-1-16

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg, Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17

Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2—16—17

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractors.

Dr. Burhorn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Nye. 452—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—24—16

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards., 24 & Farnam

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 31., Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508 2—1—17

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17

S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha. Nebr.

Grabsteine und Monumente.

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16

Leichenbegängnisse.

Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

Werden Sie — dieses Jahr bauen? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes auszuarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplätzen. John Happe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.

Die Y. M. C. A.

unterhält Nachmittags und Abend-Kurse in Englisch, Lesen, Schreiben und Buchstabieren, Elementarlehre und Grammatik werden gelehrt.

Nachmittagsschule (5 Tage in der Woche) $5.00 pro Monat.

Abendschule (Montag, Mittwoch, Freitag) $1.50 per Monat.

Bei Erlangung der ersten und zweiten Bürgerpapiere wird unentgeltlich Rat erteilt. Fremde werden in jeder möglichen Weise unterstützt. 17. u. Harney Str. Tel. Tyler 1600.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.